

Liebe über Umwege

Von Jaejoongie

Kapitel 3: Ein Entschluss und ein Brief

Drei Monate waren seit Renées Besuch vergangen. Sie hatte Athos durchaus abgelenkt, aber jetzt da sie nicht mehr da war, erwachten seine Gefühle für Aramis wieder. Athos erkannte, dass Renée seine einzige Rettung sein würde. Also fasste er einen Entschluss. Er schnappte sich zwei Flaschen Wein und machte sich auf den Weg zu Aramis. Er hatte Glück, der Musketier war zuhause. Sie tranken eine Weile und redeten über alles mögliche. Nachdem Athos und Aramis bereits die dritte Flasche Wein geleert hatten, beschloss Athos seinen Entschluss in die Tat umzusetzen.

"Aramis, ist deine Schwester verlobt oder verheiratet?"

"Nein! Warum fragst du?"

"Ich möchte um ihre Hand anhalten!"

Aramis verschluckte sich am Wein. Als er mit Husten aufgehört hatte, antwortete er:

"Du möchtest was?"

"Ich möchte deine Schwester Renée zu meiner Frau machen!"

"Oh!"

"Bist du... nicht damit einverstanden?", fragte Athos erschrocken.

"Ähm... doch! Ich... hatte nur nicht damit gerechnet!"

"Aramis, ich danke dir für deine Zustimmung!"

Die Zeit verging und die Hochzeit rückte mit jedem Tag näher. Athos verbrachte wieder jeden Tag mit Renée und merkte nicht, dass er Aramis gar nicht mehr begegnete. Als es nur noch eine Woche bis zur Hochzeit war, fand Athos einen Brief an seiner Tür. Der Brief kam von Aramis.

Lieber Athos!

Bitte verzeih mir, dass ich mich nicht persönlich von dir verabschiedet habe, denn du hättest versucht mich aufzuhalten. Vielleicht hättest du es sogar geschafft.

Bitte verzeih mir auch, dass ich bei deiner Hochzeit nicht da sein werde. Ich könnte es nicht ertragen zu sehen, wie du dir eine Frau nimmst, auch wenn es meine eigene Schwester ist! Es tut mir unendlich Leid, aber ich liebe dich zu sehr. Ich liebe dich mehr als mein Leben. Deshalb werden wir uns auch nicht mehr wiedersehen.

Ich liebe dich und wünsche dir alles Glück dieser Erde.

Aramis

Athos musste den Brief dreimal lesen, bevor dir Worte vollständig sein Gehirn erreicht hatten, bis er den Inhalt der Worte verstand. So schnell er konnte, eilte er zu Renée.

Er war sich sicher, wenn jemand wusste, wo Aramis war, dann war es Renée. Und die ganze Zeit spukten die gleichen Gedanken durch seinen Kopf: Aramis liebt mich und ich werde ihn niemals wiedersehen!

Athos stürmte in die Wohnung hinein.

"Renée, Renée!! Renée, weißt du wo Aramis ist?"

"Athos?! Was ist passiert?"

"Du weißt wo Aramis ist, nicht wahr?"

Renée nickte ohne Athos anzusehen. "Aber ich habe ihm versprochen, es niemandem zu verraten!"

"Dann schreib **DU** ihm! Es tut mir Leid, aber ich muss ihn noch einmal sehen. Vorher kann ich nicht heiraten."

Renée sah ihn erschrocken an, doch dann nickte sie.